♂ **Straßenbahn Hannover.** Der Aufsichtsrat schlägt für 1905 die Verteilung von 5 Proz. Dividende an die Gewinnanteilscheine (wie i. V.) vor, während die Aktien wieder keine Dividende erhalten. Der Bruttobetriebsüberschuß beläuft sich auf 1 168 000 ℳ.

△ **Breslauer Straßenbahngesellschaft.** Die IV. Zivilkammer hat die Klage dieser Gesellschaft gegen die Stadt Breslau abgewiesen, wodurch die Klägerin die Weiterführung der Südspurlinie der konkurrierenden städtischen elektrischen Straßenbahn, die vom Landgericht über den Stadtgraben, die Schweidnitzer, Zwinger-, Taschen- und Ohlauer Straße zum Christofori-Platz führt, verhindern oder nur gegen eine Entschädigung für die Mitbenutzung ihrer Gleise gestatten wollte. Auf die Widerklage stellte das Gericht fest, daß die Klägerin nicht berechtigt sei, gegen den Betrieb der neuen Strecke Einspruch zu erheben.

B. **Amerikanische Bahnen.** In jenen Bahnen, die jetzt mit Bondsemissionen vorgehen, gehört auch die Lake Shore and Michigan Southern, deren Aufsichtsrat der Emission von 50 Millionen Dollars 4proz. Debentures zugestimmt hat. Von dieser Summe sollen 35 Millionen von J. P. Morgan & Co. begeben werden. Der Erlös soll zu Verbesserungen dienen. — Philadelphia and Erie Railway Company. Betriebsausweis für 1905 (in Millionen Dollars): brutto 8,255 (+ 0,577), netto 2,380 (+ 0,016). Surplus 0,362 (+ 0,209). Eine Dividende wird nicht verteilt.

N. **Nordseeische Frachtdampfschiffahrt, Aktiengesellschaft, in Flensburg.** Die Verwaltung hat beschlossen, der Generalversammlung nach Abschreibungen von 5 Proz. des Bauwertes der Schiffe und den gesetzlichen Rücklagen für Reservefonds usw. eine Dividende von 5 (0) Proz. in Vorschlag zu bringen. Gleichzeitig ist in Aussicht genommen, das Aktienkapital zu erhöhen und vorläufig bis 600 neue Aktien, vom nächsten Jahre ab dividendenberechtigt, auszugeben.

N. **Flensburger Dampfschiffahrtsgesellschaft von 1869.** Wie die Verwaltung mitteilt, hat sie beschlossen, nach guten Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) für das abgelaufene Geschäftsjahr in Vorschlag zu bringen.

Ba. **Oesterreichische Nordwestdampfschiffahrtsgesellschaft in Wien.** In der Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht genehmigt. Dem Verwaltungsrate wurde Entlastung erteilt und zugestimmt, daß vom Reingewinne von 171 855 Kronen eine 4proz. Dividende an die Aktionäre zur Verteilung gelangt und 3427 Kr. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

⊙ **Schiffahrtskonferenz.** Die Verhandlungen zwischen den österreichisch-ungarischen und den deutschen Schiffahrtsgesellschaften, die jetzt in Wien stattfinden, bezwecken, aus der Fiumaner Auswanderungslinie der Cunardlinie eine selbständige Aktiengesellschaft zu errichten und die Stellungnahme der deutschen Schiffahrtsgesellschaften zu dieser neuen Schiffahrtsgesellschaft zu präzisieren. Man wird indes wohl kaum zu einem Einvernehmen kommen; die Verhandlungen dürften in einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden.

Betriebsausweise.

Krefelder Eisenbahngesellschaft. Januar 56 862 (+ 1144) Mark, seit 1. April 704 668 (+ 44 416) ℳ.
Stettiner Straßenbahn. Januar 108 108 (+ 9995) ℳ.
Pfälzische Eisenbahnen. Januar 2 600 295 (+ 247 390) ℳ.

Letzte Nachrichten.

Dr. **Dresden, 15. Februar.** (Privattelegramm.)

Die Sächsische Bank hat Köthschenbroda mit Niederlößnitz und Radebeul von heute ab in die Portoläge eingereiht.

Der Aufsichtsrat der **Porzellanfabrik Unterweißbach vorm. Mann & Porzelius, Aktiengesellschaft, in Unterweißbach** hat beschlossen, der auf den 12. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung von 4 (7) Proz. Dividende vorzuschlagen. Wie der Vorstand berichtete, scheint nunmehr der Tiefpunkt in der Krisis für Luxusporzellan überwunden zu sein. Der Versand im neuen Jahre ist bisher bedeutend größer als im Vorjahre; das gleiche gilt von den vorliegenden Aufträgen.

tr. **Berlin, 15. Februar.** (Privattelegramm.)

Die Berliner Börse war heute wieder sehr still; die Kursveränderungen waren meist geringfügig; auf dem Bankaktienmarkt hielten sie sich unter ½ Proz., Canada — ½, Prince Henri und Warschau-Wiener je — ½ Proz. Bochumer waren 1, Deutsch-Luxemburger ½, Dortmunder ¾, Rheinische Stahlwerke und Laura je 1 Proz. niedriger. Schiffahrtsaktien lagen besser. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft eröffneten ½ Proz. höher und zogen später noch ¾ Proz. an. Die Börse blieb sonst im weiteren Verlauf ziemlich unverändert; Nationalbank hätten ¾ Proz. ein. Heimische Anleihen lagen fest. 3½proz. Reichsanleihe + 15, Consols + 20 Pfg., 3proz. Reichsanleihe + 10, Consols + 20 Pfg. Russische prompte Auszahlung war heute wieder etwas schwächer, 214,10. Devise Madrid zog 15 Pfg. an. Der Kassamarkt lag fest; höher waren Adler-Cement 2¼, Adler-Fahrrad 8, Türkopp 3½, Halle Maschinen 2, Lahn 2, Annaburger Steingut 4, Berliner Jute 2, Braunschweiger Jute 2, Feinjute 2¼, Bonds Spinnerei 2,3, Elberfelder Papier 2, Concordia Bergwerk 2¾, Höxter 2; niedriger waren Arnstadt Zucker 2, Meggener Walzwerk 4½, Bielefelder Draht 2, Kronprinz Metall 4½, Berlin-Anhalter Maschinen 2, Allen Cement 2, Stettin-Bredow 6. Der Privatdiskont blieb unverändert 3¾ Proz., obwohl die Reichsbank zu den alten Terminen auch heute wieder Reichsschatzscheine begeben hat. Tägliches Geld stellte sich auf 3 Proz. Die Seehandlung war mit Geldangeboten am Markte, ohne Nehmer zu finden.

An der Berliner Börse verlautete, daß die Aktien der **Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft** an der Pariser Börse eingeführt werden sollen. Man sprach auch davon, daß die Gesellschaft ein neues Patent erworben habe.

An der **Berliner Börse ist die Zulassung von 2½ Millionen** Taels neuen Aktien der Deutsch-Asiatischen Bank und von 35 Millionen Francs 4proz. Goldanleihe der Stadt Sofia beantragt worden.

An der heutigen **Londoner Börse** waren nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner im Kurse niedriger bei behaupteter Tendenz; Atchison 94,13, Canada 178,26, Southern 41,07, Southern Pacific 69, Steel common 44,18, Union 158,38, Anaconda 14,65, Boston Copper 1,84. Kupferwerte lagen flau. Minen waren etwas schwächer: Anglo-French 2,00, Rand 4,81, Chartered 1,74, Eastrand 5,50, Gebuld 2,96, Goldfields 5¼, Modderfontein 7,24, Randfontein 1,95, Randmines 6,74, Transvaal-Land 2,12, Banket 2¾, Görz 1½, Premier Diamond 8%, preferred 7%.

In der heutigen Generalversammlung des **Preußischen Leihhauses in Berlin** wurde die Bildung eines Pensionsfonds für die Beamten und Mitglieder des Vorstandes beschlossen. Auf Anfrage eines Aktionärs, ob das Gerücht von dem Verkauf des Grundstücks Neue Friedrichstraße 50 auf Wahrheit beruhe, erklärte die Verwaltung, daß eine Verwertung vorliegen müsse. Von verschiedenen Seiten seien der Gesellschaft Angebote wegen des Verkaufs des Grundstücks Beuthstraße 14 gemacht worden, die die Verwaltung aber ablehnt habe, da das Grundstück durch den Bau der Untergrundbahn noch wertvoller würde.

Die **Terrengesellschaft Schönhauser Allee in Berlin** hat im Jahre 1905 38 Baustellen in Gesamtfläche von 32 000 qm verkauft, die bis auf 3 Parzellen bebaut sind. Da nunmehr der bei weitem größte Teil der Baustellen verkauft ist, wird die Liquidation der Gesellschaft vorgeschlagen. Der Reingewinn des Jahres 1905 beträgt 1 170 000 (878 000) ℳ, die Dividende 30 (10) Proz.

Die **Alphaltfabrik A. Schlesing Nchf., Aktiengesellschaft, in Berlin** schlägt für 1905 die Verteilung von 25 (22) Proz. Dividende vor. Die Aktien sind ziemlich im Besitz der Deutschen Alphaltgesellschaft.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig
Thomaskirchhof 20.
Kassa-Konvent- und Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Börsen-Aufträgen. Rechnungsbücher. Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren. Stahlkammer. Vermietbare Schrankfächer. 8041

In dem heute veröffentlichten Prospekt von **Peipers & Co.** sagt die Verwaltung: Der Geschäftsgang im laufenden Geschäftsjahr ist als gut zu bezeichnen. Die Umsätze stiegen bisher gegen die in der gleichen Zeit des Vorjahres, so daß bei unverändert bleibender Geschäftslage mindestens eine gleich hohe Dividende wie im Vorjahre (8 Proz.) auch auf das erhöhte Aktienkapital zu erwarten ist.

In dem Prospekt des **Alexanderwerks A. von der Nahmer, Aktiengesellschaft, in Remscheid** sagt die Verwaltung: Der bisherige Verlauf des neuen Geschäftsjahres ist befriedigend. Das Engagement bei der Wochwitz-Gesellschaft betrug am 1. Januar 1906 an Aktien und Buchforderungen zusammen 306 000 ℳ.

Die Verwaltung der **Lübecker Maschinenbau-Aktiengesellschaft** sagt in ihrem Geschäftsbericht: Wir mußten im abgelaufenen Jahre verschiedentlich Preisreduktionen vornehmen, um Aufträge hereinzubekommen. Der Umsatz ist größer als im Vorjahr. Die Werkstätten waren im ganzen Jahre mit Aufträgen voll versehen. Für längere Zeit liegen gegenwärtig Aufträge vor; wegen neuer Aufträge stehen wir in zahlreichen Fällen in Unterhandlung, so daß wir hoffen, daß auch das neue Geschäftsjahr befriedigend sein wird.

Die **Oberschlesischen Portlandzement- und Kalkwerke** schließen das Jahr 1905 mit einem Bruttogewinn von 397 000 (395 000) ℳ. Die Dividende wird mit 9 (7) Proz. vorgeschlagen. Die Aussichten sind nicht ungünstig.

Ueber ein neues großes deutsch-amerikanisches Geschäft wird bekannt: Die **Amerikanische Telephongesellschaft** hat eine neue Anleihe von 100 Millionen Dollars abgeschlossen. Die Bonds lauten auf 4 Proz. und können in Aktien gehandelt werden. An dem Geschäft ist die deutsche Bankwelt beteiligt. Ob die Bonds nach Deutschland kommen, läßt sich jetzt noch nicht sagen. Die Amerikanische Telephongesellschaft ist eine Aktiengesellschaft von 250 Millionen Dollars und besitzt das Monopol auf Telephone in den ganzen Vereinigten Staaten.

§ **Frankfurt a. M., 15. Februar.** (Eigene Drahtmeldung.)

Der Aufsichtsrat der **Deutschen Effekten- und Wechselbank** beschloß, bei einem Reingewinn von 1 887 000 ℳ die Verteilung einer Dividende von 5 (5) Proz. vorzuschlagen.

§ **Essen a. Ruhr, 15. Februar.** (Eigene Drahtmeldung.)

Wie die „Rhein.-Westf. Ztg." hört, findet am 5. März eine Sitzung des Aufsichtsrates des **Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen** statt, in der über eine beträchtliche Erhöhung des Kapitals Beschluß gefaßt werden soll. Die Kapitalserhöhung soll zum Zwecke der Angliederung des Unnaer Wasserwerks erfolgen.

§ **Hannover, 15. Februar.** (Eigene Drahtmeldung.)

Der Aufsichtsrat des **Apterbecker Aktienvereins für Bergbau** beschloß, der am 28. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 (8) Prozent vorzuschlagen. Die Abschreibungen betragen 256 000 ℳ, auf neue Rechnung werden 30 000 ℳ vorgetragen.

Der Aufsichtsrat der **Mathildenhütte in Harzburg** beschloß, von dem erzielten Gewinn von 276 184 ℳ (i. V. 700 000 ℳ Verlust) nach Abschreibungen in Höhe von 217 090 (452 132) ℳ der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 (0) Proz. auf 1 Million Mark Vorzugsaktien vorzuschlagen.

§ **München, 15. Februar.** (Eigene Drahtmeldung.)

Die vor einigen Tagen von der bayerischen Staatsregierung an ein Konsortium begebenen 50 Millionen Mark **3½proz. bayerischer Staatsobligationen** werden Mittwoch, den 21. Februar zum Kurse von 99,90 Proz. zur Subskription aufgelegt werden.

§ **Wien, 15. Februar.** (Eigene Drahtmeldung.)

Unter dem Vorsitze der Red Star Line fand hier gestern und heute die regelmäßige Konferenz des **Nordatlantischen Dampfer-Linien-Verbandes** statt. Die Konferenz war nach Wien berufen, um gleichzeitig den Versuch einer Verständigung mit der ungarischen Regierung und der Königlich Ungarischen Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft „Adria" wegen besserer Regelung des Dienstes Fiume-New York zu machen. Die Verhandlungen sind bis jetzt ohne Resultat verlaufen. Alle entgegenstehenden Mitteilungen sind unrichtig. (Vergl. d. Transportwesen.)

Der Ausweis der **Südbahn** betrug in der ersten Dekade 3 092 970 (+ 238 956) Kr., der der **Staatsbahn** 1 621 750 (+ 197 357) Kr.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

*— **Ueber das Vermögen der Kolonialwarenfirma Heinrich Themann in Wien** wurde laut „N. Fr. Pr." der Konkurs eröffnet. Die Passiven betragen ca. 100 000 Kr.

*— **In der Leder- und Papierbranche in Warschau** sind laut „Voss. Ztg." einige Zahlungseinstellungen zu verzeichnen, doch sind die Passiven der betreffenden Firmen verhältnismäßig unbedeutend.

*— **Die Großkaufmannsfirma Philipp Herz & Sohn in Karolyfalva (Temeser Komitat)**, die den Handel in Getreide und Wein, die Schweinemästerei und Salamifabrikation betreibt, hat sich laut „N. Fr. Pr." mit Passiven von rund 600 000 Kr. insolvent erklärt. Hauptbeteiligt sind hortige Zulassen und Bankinstitute. Der Wiener Platz ist nur sehr wenig beteiligt.

Kurs- und Marktberichte.

Wien, 13 Februar. Eisenbahnbrauer A 3175 G., 3185 B. Nordbähn. Kohlenwerksaktien 1250 G., 1310 B.

Budapest, 14 Februar. (Schlußkurse.) 4proz. Rentl. Anl. v. 1902 89,50 4proz. Span. inne Anl. 92,04 4proz. unif. Türken 92,50, Türkenlose 141,70. Ottomanbank — Prince Henry —, Warschau-Wien —.

Amsterdam, 14 Februar. (Schlußkurse.) 2proz. holländische Staatsschuldverschreibungen 93⅝, 3proz. portugiesische äußere Anleihe —, 4proz. österr. Goldrente —,—, 4proz. Russen G. Emission v. 1904 81⅝, 4proz. Russen innere Anleihe v. 1904 —, 4proz. serbische konvertierte Anleihe —, 4proz. türkische unifiz. Anleihe —, 4proz. ungarische Goldrente 96⅝, Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktien 139, Marikopen Bo.22 Ibem. Zollobligat. 106⅛.

Paris, 14. Februar. (Eröffnung zu den Notierungen.) 4proz. Arrentlicher v. 1899 94,60, da. ex nächste 97/1900 92,90 4proz. 99er Rom. 93,60. 4proz. Russ. konsol. Anl. f. 1. II. 83,30. 4proz. Russ. konsol. Anl. v. 1901 84,10, 3proz. kons. v. 1891 f. u. II. Em. 94 69,45. 3proz. russ. Schatzscheine v. 1904 460,—, 4proz. serb. Anl. 92,25, 4proz. Türk. priv. Anl. v. 1902 484,—, Türk. Tabakaktien 405,—, Suezkanal 3229, Suezkanal-Aktien 4360, Ital. Mittelmeerbahn-Aktien 745, Nord de Fesp 195,—, Paraguayen 334,—, Rentenfonds de France 90,00, General Mining Bo. 44,25, Goldfields 133,00, Wechsel auf Amsterdam 205,12, Wechsel auf deutsche Plätze kurze Sicht 121⅛, do. lange Sicht 121⅝, Wechsel auf London 25,16 Scan Anzahl. 414,50.

London, 14. Februar. Southern comm. 41⅝.

Valparaiso, 13. Februar. (Telegramm von Vorwerk & Co.) Wechselkurs auf London 90 Tage Sicht 15½.

Gold- und Silberkurse.

* **London, 14** Februar. Broken fest Prop. 3¾.

Wollmarkte.

* **Antwerpen,** 13. Februar, 9 Uhr 49 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. April 5,32½ Käufer, Dezember 5,27½ do. Behauptet.

* **Antwerpen,** 13 Februar, 12 Uhr 31 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B April 5,32 bez., Oktober 5,27½ Käufer. Behauptet. 3 [illegible] kg.

— **Am Lager der Straßburger Wollmarktes.** Der Auftrieb, der wir letzte Woche meldeten, hat sich nach diese Woche voll behauptet, ja eher noch befestigt. Meistens erfreuen sich regster Nachfrage, wobei die Preise zugunsten der Käufer liegen. Von Crossbred sind bessere hartes, sprödes gefragt; feinere müssen bei sofortiger Lieferung Frachtzuschüsse bezahlt werden. Auch mittlere und grobe Sorten erhalten sich in der Gunst der Käufer und versammeln wiederum feinweise Anbeschläge.

Baumwolle.

* **Liverpool, 15.** Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Baumwolle. Anfang. Der Markt eröffnete für loko stetig. Meinmaßlicher Umsatz 10 000 Ballen. Import 6,10, davon amerikanische 1000. Middling good ordin. C stetig. Februar 5,72, Februar-März 5,72, März-April 5,74, April-Mai 5,77, Mai-Juni 5,80, Juni-Juli 5,82, Juli-August 5,84, August-September 5,80, September-Oktober 5,86, Okt.-November 5,84.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London, 14.** Februar. Hanf fest, Jute ruhig.

Zucker.

* **Magdeburg,** 14. Februar, abends. Rohzucker-Terminpreise. Nach privater Mitteilung (für 100 kg) Februar 16,15 ℳ Brief, 16,05 ℳ G., März 16,30 ℳ B., 16,20 ℳ G., April 16,45 ℳ B., 16,35 ℳ G., Mai 16,60 ℳ B., 16,50 ℳ G., August 16,90 ℳ B., 16,80 ℳ Geld, Oktober-Dezember 17,30 ℳ B., 17,20 ℳ G., Januar-März 17,50 ℳ Brief 17,40 ℳ G. — Tendenz: Still.

* **Magdeburg,** 15. Februar. Zucker. Kornzucker 88 proz. Rendement 7,80—7,95, Nachprodukte 75 proz. Rendement 6,00—6,50. Tendenz: Ruhiger. — Brotraffinade I 17,62½—17,75, Kristall-Zucker I —, gemahlene Raffinade 17,25—17,50, gem. Melis I 16,75—17,00. Tendenz: Ruhig. Honigzucker I ausgenommen frei an Bord Hamburg Februar 16,05 G., 16,10 B., März 16,20 G., 16,25 B., April 16,30 Geld, 16,35 B., Mai 16,50 G., 16,55 B., August 16,80 G., 16,85 B., Oktober-Dezember 17,20 G., 17,25 B. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 14. Februar, 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg: Februar 16,10, März 16,30, Mai 16,55, August 16,90, Oktober 17,10, Dezember 17,30. Ruhig.

* **Prag,** 14. Februar. Zucker. Loko 18,45 kr. Ruhig.

* **Paris,** 14. Februar. (Schluß.) Rohzucker ruhig, Hopeze, loko 30⅝—30¾. — Weißer Zucker stetig, Nr. 3 per 100 kg Februar 34, März 34⅝, Mai-August 35, Oktober-Dezember 36.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 14. Februar. Kaffee. Der Markt eröffnete bei mäßigem Geschäft zu gestrigen Preisen, gehandelt wurde September zu 39½ ℳ, Dezember zu 40 ℳ; später blieb es ohne Abänderung und ohne Aenderung. Das Geschäft blieb weiter sehr still, der Kurs für März schwächte sich ½ ℳ ab. An der Mittagsbörse war ebenfalls lebhafter Umsatz. März zu 39½ ℳ, Mai zu 39¾ ℳ, September zu 39½ ℳ gehandelt, Dezember 40¼ ℳ Brief, 40 ℳ Geld. Effektive Ware 2000 Sack Umsatz.

* **Hamburg,** 15. Februar, 11 Uhr. Kaffee (Peimann, Ziegler & Co.) Februar 38,—, März 38,—, Mai 38,36. Behauptet. Zufuhren in Rio 1000, in Santos 9000 Sack.

* **London,** 14 Februar, 1 Uhr. Kaffee, Plantage Ceylon, ordinärer, mittelmäßiger und Brasil ruhig, Lieferungsware matt. Santos Mai 38 s 3 d, September 38 s 4 d. — Tee, indischer matt.

* **Rio de Janeiro,** 13. Februar. Kaffee, Stimmung in Rio fest. Kurs auf London 17⅝. Standard. Nr. 7 4625 (unverändert 4600), Tagesumsatz 1000, Vorrat 186 000, Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 1000, nach Europa 2000. Stimmung in Santos ruhig, good average 4200 (unverändert 4200), Vorrat 1 053 000, Zufuhren in Santos 9000, desgl. an den Stationen im Innern 9000.

* **Rio de Janeiro** 13. Februar. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 10. Februar:

Rio de Janeiro	1903/04	1904/05	1905/06	
Zufuhr	3 816 000	2 090 000	3 410 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	820 000	394 000	818 000	„
„ „ den Verein. Staaten	2 223 000	1 564 000	1 387 000	„
Vorrat	654 000	577 000	193 000	„
Santos				
Zufuhr	5 538 000	6 490 000	5 929 000	„
Ausfuhr nach Europa	3 303 000	2 517 000	3 547 000	„
„ „ den Verein. Staaten	1 797 000	2 900 000	2 431 000	„
Vorrat	906 000	1 521 000	1 069 000	„

Landesprodukte.

* **Rotterdam,** 14. Februar. Margarine. Harrison vorr. 58 fl. bezahlt. Pistoware stark begehrt. Harrison prompte Abladung 59 fl bez. United vorr. 58 fl bez. Chicago prompte Abladung 58 fl bez.

* **Rotterdam,** 13. Februar. Margarine. (Wochenbericht.) Die Käufer, die anscheinend für ihren unmittelbaren Bedarf noch genügend gedeckt sind und anscheinend sich gute-etwa Anzahl entsprechender Ware gegenüber sahen, waren den amerikanischen Angeboten gegenüber sehr zurückhaltend. Die Stimmung war die ganze Woche hindurch sehr ruhig, und selbst Angebote von feinster Ware zu 60 fl. brachten dazu keine Aenderung. Von verschiedenen Seiten zeigte sich später für Ia-Sorten zu 58 fl. und für annähernde Beschaffenheiten zu 56 fl. prompte Abladung gute Kauflust, und es sollen auch einige grosse Posten gehandelt worden sein. Heutiger Vorrat 9509 Tierces, von Amerika unterwegs befinden sich heute 7540 Tierces; morgen werden mit Dampfern der H. A.-L. rund 3500 Tierces abgestellt. Schmalz (Premier Jus) ebenfalls niedriger, schließlich war feinste Ware prompte Abladung zu 54½—55 fl. angeboten. Neutraliard ungefähr unverkauft mit Verkäufen in greifbarer Ware und Abladung zu 51 fl. und in Nachstimmung Plateware zu 49 fl. und Abladung zu 48 fl. — Baumwollöl niedriger, aber ruhig.

* **Antwerpen,** 14. Februar. Schmalz Februar 97.

* **Berlin,** 15. Februar. Hier Veitsche in- und amerikanischer per Schock —,—, Südrussen, erste Sorte —,— ℳ, bessere polnische, galizische, ungarische und dergl. 3,20—3,65 ℳ, geringe inländische 2,95—3,40 ℳ, Kühlmeuser per Kiste —,—, Kalkeier 2,00—2,10, zweite Sorten —, kleine hier 2,80—3,00 ℳ. Tendenz: Matt.

Drogen. Chemikalien.

* **Havre,** 14. Februar, 3½ Uhr. Indigo ruhig, Februar 3,80, Mai 3,80, September 3,95, Dezember 3,95.

* **London,** 14. Februar, 5 Uhr. Gummilack T. N. Orange vorr. 108 s 6 d. — Kautschuk fein Para 5 s 3 d.

Spiritus. Petroleum. Oele.

Nordhausen, 14 Februar. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg 105—108 M 69,25—69,75 ℳ. Branntwein 48 Vol.-% für 100 kg (106 bis 107 M 66,75—67,75 ℳ loko und Februar, Februar-September 60—61 ℳ und 67,50—68,50 ℳ ohne Faß ab Brennerei nach Angabe der Vereinigten Nordhäuser Kornbranntweinbrennereien durch die Handelskammer notiert.

* **Antwerpen,** 14. Februar. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 16½ bz. Br., Februar 16½ Br., März 16⅝ Br., April-Mai 20 Br. Ruhig.

Hopfen.

* **Nürnberg,** 14. Februar. 100 Ballen Umsatz zu unveränderten Preisen.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 14. Februar. Kartoffelfabrikate. Preise per 100 kg in Mark. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 18,50—19,75, März-Mai 18,25—18,50, im Freihafen prompt 18,25—18,50, März-Mai 17,75—18,25. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt prompt 18,50—19,00, März-Mai 18,50—19,00, im Freihafen prompt 16,75—17,00, März-Mai 16,75 bis 17,00. Superior grobkörnige Stärke prompt 18,50—19,00, Superior-Mehl do. 19,00—19,50. Prima Dextrin weiße und gelb do. 20,00 bis 20,50. Prima weißer Kartoffelsirup 44 Proz. do. 23,00—23,50. Prima weißer Traubenzucker, gemischt —. Tendenz: Still.

* **Hamburg,** 14. Februar. Saatweizen. Februar-März 10,35 März 10,40, April 10,40, 1. Hälfte Mai 10,35, Mai 10,35, Februar-März 1907 9,37½, März 9,92½, Februar-März 1906 9,52½, März 9,87½. — Tendenz: Sehr fest.

* — **Der Salpetermarkt** zeigt feste Tendenz. Umfangreiche Deckungskäufe und die von der Werkleitung eingeleitete Neuerlist, dass die Kenntnung der Salpeterkonvention zwischen gesichert sei, bewirkten heute ein weiteres Anziehen der Preise.

* **Breslau,** 14. Februar. Getreidemarkt. Die Zufuhr war mäßig, die Stimmung ruhig, und die Preise sind unverändert. Weizen ruhig, sonstiger weiser 16,40—16,90—17,40 ℳ, gelber 16,30 bis 16,80—17,30 ℳ. — Roggen ruhig, 14,50—15,00—15,50 ℳ. — Gerste schwacher Umsatz, 13—14,50 ℳ. Hafer ruhig, 14,40—14,90—15,40 ℳ. Feinster über Notiz. — Mais ruhig, 14,25—14,75 ℳ. Alles per 100 kg.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten

am 14. Februar.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4proz. Ver. Staaten-Bonds 102⅝, Atchison New 4proz. Bonds 104⅝, Northern Pacific 3proz. Bonds 76⅝, do. do. Prior. Lien 4proz. Bonds 104⅝, St. Louis and San Francisco Ref. 4proz. Bonds 87⅝, Chicago and Alton Com. 31⅝, Chicago and Great Western Com. 21⅝, Chicago and Northwestern Com. Shares 234⅝, Colorado Southern first pref. 71⅝, Denver and Rio Grande Com. Shares 46⅝, Erie 31, Prioritäten 75⅝, Manhattan Elevated 140⅝, Missouri Kansas and Texas pref. 70⅝, Missouri Pacific 101⅝, National Railroad of Mexico pref. 38, do. do. II pref. 90, Norfolk and Western pref. 90, Heading II, pref. 99⅝, Rock Island Company 20⅝, St. Louis and San Francisco II. pref. 47, American Sugar Ref. Com. 145, Gen. Electric 172⅝.

Amerikanische Baumwollmärkte. Da die vom Auslande vorliegenden Kabelberichte Veränderung hervorriefen, eröffnete der Baumwollmarkt mit 3 Punkte niedrigeren Preisen. Während der zweiten Börsenstunde gaben diese auf unter New Orleans und Abgaben dortiger Hausse noch weiter nach. Als dann die lokale Baumwollspekulation intervenierend eingriff und auch amerikanische Firmen hausseliesses machten, besserte sich die Stimmung. Die aus dem Süden gemeldete umfangreiche Nachfrage für Lokowaare und belasteten Deckungen führten schließlich zu Preisbesserungen, die 14 bis 8 Punkte betrugen. — **New York.** Middling Upland loko 11,25, Februar 10,65, März 10,71, April 10,80, Mai 10,84, Juni 10,93, Juli 11,00, August 10,90, September 10,51, Oktober 10,40, November 10,43. — **New Orleans.** Loko middling 10⅝, low middling 10⅛, good ordinary 9⅝, Februar 10,68, März 10,78, April 10,87, Mai 10,97, Juni 11,08, Juli 11,08, August 10,98, Oktober 10,34, Dezember 10,34. — Zufuhren in den atlantischen Staaten heute 2600, in den Golfstaaten gestern 21 000, total heute 23 000, diese Woche 106 000, diese Saison 5 970 000, im Inland heute 20 000, diese Woche 78 000, diese Saison 4 294 000, in den Pacifikstaaten diese Saison 42 000. — Export nach Großbritannien heute 12 000, diese Woche 16 000, diese Saison 2 026 000, nach dem Kontinent diese Woche 30 000, diese Saison 2 242 000, nach Japan und Mexiko diese Saison 42 000. — Wetter: Gut bewölkt, Atlantic bewölkt. Temperatur: Gulf 26°, am 13. 46°, Atlantic 52°, am 13. 41°.

Amerikanische Oel- u. Fettwaren-Märkte. (Kaiserpreise.) **New York.** Schmalz loko Western Steam 5,15, Rohes & Brothers 5,25, Wilcox 5,25, Talg in city für Bogeheads 5⅝, country 5⅝, Baumwollsaatöl prime sum. yellow 31½, do. letzte in tanks südlich 24⅝, Oleomargarin (prime) 8⅝, (choice) 10⅝, Stearine (city lard) 8½, yellow grease) 8⅝, Neutralöl 9⅝, do. Chicago 8⅝, Petroleum, bezieht in Cases 10,30, do. Standard white New York 7,60, do. do. Philadelphia 7,35, do. Credit Balance at Oil City 1,55, do. Tanks 4,70, Terpentin New York 71, do. Wilmington —, do. Savannah 67½.

Chicago. Getreidezufuhren im Westen 72 000, davon in Chicago 20 000. Preise schwerer 5,90—6,00, leichte 5,90—6,10, Speck stark fest 8,37½—8,50, Schmalz Februar 7,80, Mai 7,90, Juli 8,02½, September 8,12½. Rippen Mai 6,17½, Juli 6,27½, September —,—. Pork Februar —,—, Mai 15,50, Juli 15,37½. Die Getreidezufuhren in Chicago werden für morgen auf 30 000 Stück geschätzt. — Die durch die Berichte über das Auftreten der Schweinepest in Nebraska hervorgerufene weitere Steigerung der Schweinepreise auf Kaufabschlüsse der Kommissionäre bewirkte anfangs, obwohl da das Angebot wiederum nur gering war, eine Preisbesserung von 7½ c für Schmalz und von 10 c für Rippen. Dann erfolgende Gewinnrealisationen und Abgaben der Packer an Schmalz veranlassten später Preisabschwächungen. Eine neuerliche Aufwärtsbewegung setzte ein, als die Getreidehändler und die Packer als Käufer im Markte erschienen und beträchtliche Blankoverkäufe stattfanden. Der schwächere Schluß an den Getreidebörsen veranlaßte schließlich die Spekulanten zu Gewinnrealisationen, die eine weitere Preisgestaltung nur wenig beeinflußten. Schmalz und Rippen lagen 7½ bis 8 c höher, Fleischen noch eine um 10 c.

Nationalwaaren. **New York.** Rohzucker träge. Muscovado 89 Test 3⅝, Centrifugal 96 Test 3⅝—3⅝, raffinierter Nr. 1 4,30. Kaffee Rio Nr. 7 loko 6⅝, Februar 6,35 käuferseitig (Verkäuferpreis 6,60), März 6,75 (6,80), April 6,80 (6,90), Mai 6,90 (7,00), Juni 7,00 (7,05), Juli 7,10 (7,15), August 7,15 (7,25), September 7,25 (7,30), Oktober 7,30 (7,40), November 7,40 (7,50), Dezember 7,50 (7,55), Januar 7,55 (7,60). Zufuhr: Kinfuhr 94 000, Ausfuhr 14 000, Umsatz 128 000. — Der Kaffeemarkt verkehrte in schwacher Haltung, da die vorliegenden Tendenzberichte aus Hamburg und von den brasilianischen Märkten ermutigendere auch eine sagen. Da andere Bedingungen ohne umfangreiche Zufuhren vorlagen und die Wallstreetspekulation Verkäufe unterließ, ging die Baisse-Aktion aggressiv vor. Trotz aller dieser Motive betrugen die Preisveränderungen nur 5 bis 15 Punkte.

Metalle und Bergprodukte. **New York.** Eisen ruhig. Iron Nr. 1 Northern New York 18,25—18,50, Iron Nr. 2 Northern 17,75—18,00, Iron Nr. 1 Southern 18,25—18,75, Iron Nr. 1 Soft 18,25—18,75, Stahlschienen 28, Bessemer Stahl 26,50, Kupfer 17,75—18,50, Bleiblei 3,65—3,70, Kohle Fabrikate pro Tonne fob New York 3,50, Anthrazit pro Tonne fob New York 2,96, Kalisalz 9,05, Salpeter 2,50.

Amerikanische Getreidemärkte. (Kaiserpreise.)

New York. Weizen. Umsatz an Termimarkt 900 000 Bush. Verkäufe für den Export 6 Sportsland. Februar —, März —, Mai 80⅝, Juli 80¼, September 87⅝. Nr. 2 Rotwinter loko 92⅝. Nr. 1 Northern loko 94⅝. — Mais. Umsatz am Terminmarkt 10 000 Bush. Verkäufe für den Export 10 Sportsladungen. Februar 80, Mai 49¾, Juni 49⅝, Juli 49⅝, September 50⅝. Nr. 2 Mix. loko neuer 48⅝. Hafer Mai —, Juli —, do. Nr. 2 Clipped loko 35⅝. Roggen Nr. 2 West. loko 72. Mehl k. stetig, die sächsen Spring wheat clears f. o. b. N. Y. 3,25, do. Winter wheat „Patents" f. o. b. N. Y. 4,60. Minneapolis „first patents" f. o. b. Minneapolis 4,15, Minneapolis „first clears" do. do. 3,35. Kleesaamen neue Ernte loko 14,25, lie 14,—.